

Prachtvolle neue Porzellan- und Glaswaaren jeder Art, Groceries, Mehl, Provisionen, findet Ihr Alles in der Opernhaus-Grocery C. F. HAACK, i Eigenthümer.

Chicago Lumber Co., W. A. Guion, Geschäftsführer, hält stets auf Lager alle Sorten Baumaterial u. Kohlen.

Gute Waaren und Niedrigste Preise!

Eisenbahn-Fahrpläne. B. & N. Eisenbahn. Nach dem Osten: No. 44 Fahr. (nur Wochentags) 7:20 Morg. (täglich) 10:23 Morg.

Thos. Connor, Agent. U. P. Eisenbahn. Hauptlinie. Abfahrt. 12:15 Abm. Nummer 1. 12:30 Abm. 8:05 Abm. Nummer 3. 8:15 Abm.

St. Joe & W. J. Eisenbahn. No. 4 Mail & Express, Abg. 7:50 Morg. No. 3 Mail & Express, Auf. 6:45 Abm.

Die besten Whiskys, Liqueure, Weine und Cigarren. Lange Stro. „Golden Lager“ und Ambler-Busch St. Louis Bier stets an Zapf.

R-I-P-A-N-S The modern standard Family Medicine: Cures the common every-day ills of humanity. ONE GIVES RELIEF.

Bryan's Ermächtigung sicher. Nichts als allzugroße Vertrauensseligkeit kann ihm eine Niederlage bereiten.

Die Wahlergebnisse in Maine und Vermont fallen nicht ins Gewicht. — Wenn McKinley ein Fünftel der Electoralkolonne erhält, so kann er das als einen persönlichen Triumph betrachten.

Chicago, 21. Sept. 1896 (Special). „Bryan wird jeden Staat westlich von Pennsylvanien und südlich vom Potomac-Fluss erhalten!“ — Dies ist das wohlwogenere unparteiische Urtheil aller Beobachter der Silberbewegung, die sich über den größten und besten Theil des Landes ergossen hat.

Durch nichts als allzugroße Vertrauensseligkeit kann diese Wahlschlacht verloren gehen. Es ist wahr, daß die Volksmassen noch nicht geföhrt, wie es sein sollte, organisiert sind. Eine vollkommene politische Organisation ist nur durch Anwendung unbefränkter Geldsummen möglich.

Die Depesche lautet: „An Herrn William Jennings Bryan, Hauptquartier der demokratischen Partei in Chicago.“ Wir, die Unterzeichneten, Mitglieder des internationalen landwirtschaftlichen, in Budapest zusammenberufenen Congresses, wünschen Ihnen Erfolg in Ihrem Kampfe gegen die Herrschaft der Gläubigerklasse, die während der letzten 23 Jahre sowohl in Amerika als in Europa eine Finanzgesetzgebung zuwege gebracht hat, welche die Prosperität Ihrer Farmer und Anderer ruiniert.

Table with 4 columns: State, 1894, 1896, and 1896. Rows include Alabama, Arkansas, Maine, Tennessee, Vermont, and a total. Includes text: „Dies weist einen Reingewinn von 46,233 Stimmen für die demokratische Partei auf.“

geben den Demokraten gute Hoffnung. Die Republikaner werden sehr froh sein, wenn sie in Pennsylvanien für McKinley eine Majorität von 40,000 Stimmen erzielen. Sie wird, wenn nicht alle Anzeichen trügen, hinter dieser Zahl zurückbleiben.

Fürst Bismarck Spricht sich zu Gunsten des Silberdollars aus.

Was der internationale landwirtschaftliche Congress von Budapest zur Währungsfrage sagt.

Gouverneur Culberson von Texas schrieb jüngst an den Fürsten Bismarck in Betreff unserer Geldangelegenheiten und ersuchte ihn um seine Meinung über die Währungsfrage. Wir geben unten folgend die Antwort Bismarck's in wörtlicher Uebersetzung wieder.

Wir sind überzeugt davon, daß die Ansichten des Fürsten Bismarck über Fragen der Nationalökonomie bei dem deutsch-amerikanischen Stimmgeber hundertfach schwerer ins Gewicht fallen, als die Worte des Herrn Schurz, der im Dienste der Gold-Viga von New York nach Chicago geschickt wurde, um in englischer Sprache seinen Landsleuten die „große Volksthat“ von einer Regierung des Goldes, einer Regierung durch Gold und für Gold zu predigen.

Fürst Bismarck schreibt: Friedrichstraße, 24. Aug. 1896. Geehrter Herr!

Ihre werthe Zuschrift habe ich empfangen; ich bin der Meinung, daß gerade jetzt die Stunde gekommen ist, in welcher es nöthig erscheint, daß die hauptsächlichsten Handels-Nationen der Welt ein gemeinschaftliches Uebereinkommen zu Gunsten der Einführung der Doppelwährung treffen. Die Ver. Staaten sind in ihrer Bewegung bei Weitem ungebundener als irgend eine europäische Nation.

Zu diesem schwerwiegenden Worte Bismarck's kommt in Form einer Depesche aus Europa noch eine fast ebenso wichtige Stimme. Die Depesche ist an den Präsidentschafts-Candidaten Wm. J. Bryan gerichtet und kommt von den Delegaten zum internationalen landwirtschaftlichen Congress, der von dem ungarischen Ackerbauminister, Grafen Lóránd, nach Budapest einberufen worden war.

Wir, die Unterzeichneten, Mitglieder des internationalen landwirtschaftlichen, in Budapest zusammenberufenen Congresses, wünschen Ihnen Erfolg in Ihrem Kampfe gegen die Herrschaft der Gläubigerklasse, die während der letzten 23 Jahre sowohl in Amerika als in Europa eine Finanzgesetzgebung zuwege gebracht hat, welche die Prosperität Ihrer Farmer und Anderer ruiniert.

das Silber als das Umlaufsgeld der Welt wieder herstellen.

Wir glauben, daß, wenn eine solche Wiederherstellung fehlschlägt, das Goldagio in ganz Asien und Süd-Amerika fortfahren wird, den Farmer von Amerika sowohl, wie von Europa aller Belohnung für seine Mühe zu berauben und daß Ihre Wahl von Europa ernstliche agrarische und soziale Wirren abzuwenden dürfte.

D. Vandum, Präsident des landwirtschaftlichen Vereins von Holland; Alphonse Ward, Administrator der Central-Kammer der Landwirtschaft in Belgien; Von Kardorff, Mitglied des deutschen Reichstags; Geo. Boutmy, Mitglied des kaiserlichen landwirtschaftlichen Vereins in Rußland; William Field, Mitglied des Parlaments und Präsident der irischen Cattle Traders Association; Graf Kolowrat, Oesterreich; Otto Arendt, Mitglied des preussischen Landtags; Von Ploz-Dollingen, Mitglied des deutschen Reichstags; Meyer Rottmandorff, Mitglied des deutschen Reichstags; Henry Segnier, Frankreich; Von Sydow Dobberphal, Preußen; Leon Raffalowitz, Präsident der Russ-Bank in Rußland; J. Raeder, Dänemark.

Ein weißer Rabe.

Einer der reichsten Goldgruben-Besitzer des Landes spricht sich zu Gunsten der freien Silberprägung aus und gibt seine Gründe dafür an.

Vor einigen Wochen erklärte sich zum allgemeinen Erstaunen Herr C. D. Lane, einer der reichsten Goldgrubenbesitzer in Californien, für die unbeschränkte Freiprägung von Silber im Verhältnisse von 16 zu 1. Einem Schreiben an die „Cincinnati Post“, in welchem Herr Lane die Gründe für seine Ansichten auseinandersetzt, entnehmen wir folgende Auszüge:

Es ist wahr, daß ich ein Goldgrubenbesitzer bin, und ebensowahr ist es meiner Ueberzeugung nach, daß es für die Rückkehr zum allgemeinen Wohlstand unbedingt notwendig ist, Silber wieder zu seiner früheren Stelle zu erheben. Ich bin persönlich in keiner Weise in Silberbergwerken interessiert.

Ich wüßte gegenwärtig von keinem anderen Geschäft, in dem ich mein Capital nutzbringend anlegen könnte; vielmehr bin ich überzeugt, daß es binnen Jahresfrist weniger werth sein würde, als es jetzt ist. Meine Nachbarn, die sogenannte legitime Geschäfte betreiben, werden von Tag zu Tag ärmer. Diejenigen, die vor 15 Jahren 40 Prozent Schulden auf ihrem Eigenthum hatten, haben seither umsonst gearbeitet und haben dazu noch das verloren, was sie anfangs hatten.

Im Jahre 1873 waren in der ganzen Welt etwa 3000 Millionen Dollars in Gold und ungefähr ebensowohl in Silber. Dann kam die Entrechtung (De-monetization) des Silbers in den Ver. Staaten, in Deutschland, Frankreich und anderen Ländern, und damit wurde nahezu die Hälfte des Geldes in der Welt mit einem Strich aus der Existenz gesetzt. Die natürliche Folge ist, daß nach dem Goldmaßstabe die Preise um 50 Prozent herabgesunken sind.

Es ist meine Ansicht, daß Silber im Werthe nicht gesunken ist, sondern, daß Gold gestiegen ist und zwar um 100 Prozent. Das Resultat ist, daß die Production sich nicht mehr bezahlt, während alle Schulden mit einem Gelde zahlbar sind, welches im Werthe um 100 Prozent gestiegen ist. Wenn ihr zu den wohlbestellten Farmen in dem fruchtbaren Miami-Thale geht und Euch mit dem Farmer in Bezug auf die vorliegende Frage besprecht, werdet Ihr viele Fälle finden, die durch Folgendes erklärt werden:

Im Jahre 1876 kaufte „A“ eine Farm für \$15,000. Er bezahlte \$9,000 Bar und borgte \$6000 zu 7 Prozent Zinsen. Alles Geld, das er in den ersten fünf Jahren machte, legte er in Verbesserung-

gen an. Während der nächsten zehn Jahre konnte er kaum die Zinsen aufbringen. Während der letzten fünf Jahre konnte er diese nicht einmal bezahlen. Sein Conto steht jetzt wie folgt: Hauptschuld.....\$6000 Zinsen für 5 Jahre..... 2100 Im Ganzen.....\$8100 Gegenwärtiger Werth der Farm 7500

Schulden.....\$ 600 Zuerst hat er also \$9000 angelegt, dann hat er 20 Jahre lang hart gearbeitet und zwar umsonst; er hat sein Anlage-Kapital verloren, seine Arbeit obendrein und steht in seinen alten Tagen bankrott da mit noch \$600 Schulden dazu.

Man wird mir vielleicht antworten, daß die Geldcirculation bedeutend vermehrt wurde. Das aber ist ein Irrthum. Es gibt jetzt kein wirkliches Geld im Lande als nur die existirenden \$600,000,000 in Gold. Alles andere ist nur ein Wechsel, einfach eine schriftliche Credit-Bescheinigung.

Jedermann muß einsehen, daß der gegenwärtigen Noth nur dadurch gesteuert werden kann, daß das Silber wieder in seine früheren Rechte tritt, indem dann der Silberdollar wieder als Maßstab für alle Werthe gilt und ein unbeschränkter Begehre nach Silber sich einstellen wird.

Wenn Jemand sagt: „dann aber werden wir mit Silbergeld überfluthet werden“, so lasse man sich von diesem Gespenste nicht erschrecken. Wir wissen, daß schon seit wenigstens 4000 Jahren Silber aus dem Boden gegraben wurde. Es ist ein höchst interessanter Geschäftszweig. Und doch wenn alles dieses Silber, welches in 4000 Jahren gewonnen wurde, nach Amerika gebracht und geprägt würde, würde es nur etwa \$50 per Kopf für die Bevölkerung der Ver. Staaten machen. Können Ihr nicht diese \$50 ganz gut verwenden? Aber Ihr könnt sie nicht erlangen. Ein Drittel davon ist jetzt in Europa im täglichen Gebrauch in dem Verhältnisse von 15 zu 1. Ein anderes Drittel ist in Asien vergraben, denn von da kommt Silber nie wieder zurück.

Dann gibt es noch andere wichtige Umstände. Die Landbevölkerung nimmt nicht mehr zu, dahingegen ist die Einwohnerzahl der größeren Städte allzu stark in der Zunahme begriffen. Dies bedeutet, daß junge Männer und Mädchen von den Farmen zur Stadt gehen und dort leider nur zu oft zu einer elenden Existenz und zum Verbrechen getrieben werden. Man durchblide nur die amtliche Verbrecherstatistik und man wird finden, daß Verbrechen aller Art während der letzten 15 Jahre in demselben Verhältnisse zugenommen haben, als die Preise gefallen sind. Armuth und ganz besonders unerschulbete Armuth erzeugt Verbrechen. Verbrechen der schrecklichsten Art. Senator Keller sprach die Wahrheit, als er in der St. Louiser Convention sagte: Dieses ist eine Frage der Civilisation!

Ich bin für die Wiederherstellung von Silber zu seinem ursprünglichen Werthe aus den folgenden Gründen: 1. Während mein Geld jetzt die doppelte Kaufkraft hat, kann ich es mit Ausnahme von Goldgruben nur in einem Geschäft mit fallendem Markt anlegen.

2. Unter den gegenwärtigen Umständen bietet die Production dem Produzenten keinen Profit. 3. Erzielt der Produzent keinen Profit, so kann er auch dem Arbeiter keinen Lohn bezahlen. Infolge davon wird das ganze Land erschreckend schnell mit Arbeitslosen überfüllt.

4. Weil durch die gewungene Beschäftigungslosigkeit der Schutz für Kapital geringer wird. 5. Gewungene Beschäftigungslosigkeit erzeugt unter der verarmenden Menge einen Haß gegen die mehr Vermittelten. 6. Weil die Arbeiter von Amerika infolge der ausschließlichen Goldwährung mit den Arbeitern von Ländern, die auf einer Silberwährung stehen, zu einer ungerechten Conturrenz getrieben werden.

„TIVOLI“ Saloon, 118 E. Locust Str., Grand Island. ALBERT v. d. HEYDE, Eigenthümer.

Die besten Whiskys, Liqueure, Weine und Cigarren. Lange Stro. „Golden Lager“ und Ambler-Busch St. Louis Bier stets an Zapf. Delikatens Freilunch jeden Tag.

Henry J. Voss, Cigarren-Fabrikant, und Händler in Rauch- und Kau-Tabak, Cigarrenspitzen und Raucher-Utensilien überhaupt. Fabrikant der altbewährten A. O. D. Cigarren, die beste 5c-Cigarre. 3te Str., Grand Island.

Johannes Grotzky, Maler, Tapezierer und Dekorateur, empfiehlt sich dem Publikum zur Ausführung der in sein Fach schlagenden Arbeiten, die auf's Beste ausgeführt werden. Laßt Aufträge bei Gartenbach.

Mehl- & Futterhandlung von Adam Brombad. Alle Sorten Weizen, Roggen, Corn- und Buchweizen-Mehl, Kleie, Schrot uim. Alle Arten frischen Garten-Samen. Samen-Buchweizen zu verkaufen!

Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt. Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital. Office über Buchheit's Apotheke. Grand Island, Neb.

W. H. Thompson, Advokat und Notar, Praktizirt in allen Gerichten. Grundeigentums-Geschäfte und Collectionen eine Spezialität.

Privat-Klinik und Dispensary 23 West 11te Str., New York, N. Y. Die Klinik bietet ständige ärztliche Besuche und Hospitalisirt alle kranken und wunde in kürzester Zeit nach einem ganz neuen Verfahren — Erfolg langjähriger Erfahrung — Dauernd und gründlich alle frühere oder chronische Krankheiten beseitigt. Operationen werden schmerzlos und blutlos ausgeführt. Kranke, welche zu Hause nicht die gebührende ärztliche Behandlung und sorgsame Pflege haben können, haben Aufnahme. Gebühren mäßig. Unentgeltlich geben wir für Medicin. Alle Urtheile werden prompt beantwortet. Besondere Consultationen in deutscher oder englischer Sprache.

COLUMBIAN PRIZE WINNERS. CONOVER PIANOS CHICAGO COTTAGE ORGANS WERE GIVEN HIGHEST AWARDS

At the World's Exposition for excellent manufacture, quality, uniformity and volume of tone, elasticity of touch, artistic cases, materials and workmanship of highest grade. CATALOGUES ON APPLICATION FREE. CHICAGO COTTAGE ORGAN CO. CHICAGO, ILL. LARGEST MANUFACTURERS OF PIANOS AND ORGANS IN THE WORLD.